2. Juli 2020

Newsletter im Browser anzeigen

Editorial

Was zahlreiche Kinderschutz-Expert*innen befürchtet hatten, ist offenbar eingetreten: **Die Risiken für Kinder, fortgesetzt oder erstmals Opfer von sexueller Ausbeutung zu werden, haben sich unter Lockdown-Bedingungen erhöht**, wie ein neuer Europol-Bericht bestätigt. Auch das internal renommierte US National Center for Missing & Exploited Children (NCMEC) meldet, dass seit Beginn der Corona-Krise die Nachfrage von Material zu sexuellem Kindesmissbrauch in der Europäischen Union um bis zu 30 Prozent gestiegen sei. Zugleich registrierte NCMEC einen Anstieg von mehr als 400 Prozent bei verdächtigen Fällen, von rund einer Million Berichten im April 2019 bis zu 4,1 Millionen im April 2020.

Es ist zu befürchten, dass wir die Dunkelziffer von Missbrauchsfällen im sozialen Nahfeld der betroffenen Kinder aus der Zeit des Lockdowns noch gar nicht abschätzen können. Gerade im Fall von bereits bestehenden, gewalttätigen Familien- oder sonstigen Betreuungsstrukturen wird sich das Risiko eines Übergriffs für Kinder unter solchen Bedingungen erhöhen. Hinzu kommt, dass die Möglichkeit Hilfe zu holen schwer ist, sobald Täter*innen rund um die Uhr uneingeschränkte Kontrolle über die betroffenen Kinder ausüben können. Vor allem aber fehlt die Möglichkeit, Signale aussenden zu können, die jemand (z. B. im Kindergarten, in der Schule, in der Freizeit-Kinder/Jugendgruppe etc.) versteht und entsprechend darauf reagiert – im besten Fall gemäß der Kinderschutzrichtlinie der Organisation bzw. Einrichtung.

Kinderschutzeinrichtungen, Jugendämter und Polizei sind dringend gefordert, gemeinsam neue Modelle der Kontaktaufnahme, des Monitorings und der Intervention zu entwickeln, um in solchen Krisen- bzw. Ausnahmesituationen im Sinne des Kinderschutzes besser gerüstet zu sein. In einigen EU-Ländern gibt es bereits erste Schritte in diese Richtung. Die Projektverantwortlichen von ECPAT Österreich werden dies jedenfalls auch in der Implementierung unseres EU-Projektes „Safe Places" mitdenken und mitberücksichtigen.

Ich wünsche allen Kolleg*innen, Kooperationspartner*innen und Interessierten – trotz der erschwerten Bedingungen – einen schönen und erholsamen Sommer,
Astrid Winkler

Aktuelles

EU als Hotspot im Datenhosting von Online-Kindesmissbrauchsdarstellungen
30. Juni 2020 – Die dramatische Zunahme von Missbrauchsdarstellungen online in den letzten 10 Jahren allein im EU-Raum zeigt den dringenden Bedarf nach einem Bündel von Maßnahmen. ECPAT warnt vor einem EU-weiten Wegsehen und fordert zu einem raschen Handeln auf.
Mehr erfahren Sie hier.

Kinderschutzkonzepte sind in österreichischen Organisationen noch nicht etabliert
2. Juli 2020 – Auch wenn Kinderschutzkonzepte in den letzten Jahren mehr Verbreitung finden, sind bei österreichischen Organisationen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, in weiten Bereichen keine strukturellen Gewaltpräventionsmaßnahmen etabliert. Die Verpflichtung zur Implementierung von Kinderschutzkonzepten und die Verknüpfung von Fördervergaben an das Vorliegen eines solchen Konzeptes fehlen. Dies sind Ergebnisse eines Berichtes über die Verbreitung von Kinderschutzkonzepten in Österreich, den ECPAT Österreich im Rahmen des EU-Projektes Safe Places erstellt hat.
Weitere Information und den Bericht finden Sie hier.

Welttag gegen Kinderarbeit: COVID-19 Pandemie erhöht das Risiko von sexueller Ausbeutung und Kinderarbeit

12. Juni 2020 – Anlässlich des Welttages gegen Kinderarbeit warnt ECPAT vor einem Anstieg einer der schlimmsten Formen von Kinderarbeit, der sexuellen Ausbeutung. Insbesondere die Fälle von sexuellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung von Kindern im Internet haben sich durch die Pandemie dramatisch verschärft.
Weitere Informationen finden Sie hier.

Verbindliche Kinderschutzkonzepte für Kindergärten, Schulen, Sport- und Freizeitvereine sind ein Gebot der Stunde
10. Juni 2020 – ECPAT Österreich fordert hinsichtlich der jüngsten Gewalt- und Missbrauchsfälle in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit den Österreichischen Kinderschutzzentren und dem Netzwerk Kinderrechte ein rasches Handeln sowie verbindliche Kinderschutzkonzepte für Kindergärten, Schulen, Sport- und Freizeitvereine.
Lesen Sie unsere Pressemitteilung hier.

Dringender Handlungsbedarf nach massiver Zunahme an Verdachtsfällen gefordert
Brüssel / Wien, 10. Juni 2020 – Jüngste Zahlen von Europol zeigen eine erschreckende Zunahme der Versuche, auf illegale Websites mit Material über sexuelle Ausbeutung von Kindern zuzugreifen. ECPAT Österreich hat zum Thema an einem hochrangigen EU-Online-Webinar über die Prävention und Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs und der sexuellen Ausbeutung von Kindern teilgenommen. Eine EU-Strategie für ein wirksameres Vorgehen gegen sexuellen Missbrauch von Kindern soll im Herbst 2020 kommen.
Weitere Informationen finden Sie hier.

EU-Projekt ALERT ACTORS REPORT
April 2020 – Corona-bedingt mussten die Aktivitäten aus dem Bereich „Kinderschutz im Tourismus", welche im Fokus dieses Projektes stehen, eine Pause machen. Das EU-Projekt ALERT ACTORS REPORT wurde um ein halbes Jahr verlängert – wir starten wieder ab 1. September 2020 mit einer groß angelegten Herbst/Winter-Kampagne zu „Kinderschutz auf Reisen und im Tourismus".
Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier.

News ECPAT International

Tragischer Todesfall: ECPAT Deutschland trauert um Ute Becker,

Geschäftsführerin von ECPAT Deutschland

26. Juni 2020 – Am Montag, 22. Juni 2020 ist Ute Becker im Alter von nur 50 Jahren bei einem tragischen Fahrradunfall tödlich verunglückt. Erst im Januar dieses Jahres hatte sie die Leitung der Freiburger Geschäftsstelle ECPAT Deutschland e.V. übernommen. Mit ihr verlieren wir auch eine liebe Kollegin, die sich mit viel Elan im gemeinsamen Projekt "Safe Places" engagiert hat. Wir sind in Gedanken bei Ihrer Familie und Freunden sowie bei unseren Kolleginnen von ECPAT Deutschland.
Den Nachruf finden Sie hier.

Sexuelle Ausbeutung von Kindern im Nahen Osten und in Nordafrika

12. Mai 2020 – Ein neuer Bericht von ECPAT International beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Kinderheirat, Geschlechternormen, Krieg und Konflikten auf die sexuelle Ausbeutung von Kindern im Nahen Osten und Nordafrika. Er ist in Arabisch, Französisch und Englisch erhältlich und sehr leserfreundlich.
Lesen Sie den Bericht hier.

Wir feiern: 30 Jahre ECPAT International

5. Mai 2020 – ECPAT International feiert sein 30-jähriges Jubiläum: "Dies ist ein Moment zum Erinnern und zum Feiern … aber, keine Zeit zum Ausruhen zulässt. Denn leider ist die Realität so, dass die sexuelle Ausbeutung von Kindern noch immer stattfindet", so ECPAT International zum Jubiläum. "Ich habe nie die Inspiration verloren, meine Mitarbeit dem einzigen Ziel des ECPAT-Netzwerks zu widmen, nämlich der sexuellen Ausbeutung von Kindern ein Ende zu setzen", erklärt Astrid Winkler, Geschäftsführerin von ECPAT Österreich in einem Statement anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von ECPAT

International zu ihrer Motivation für ECPAT unermüdlich tätig zu sein. Unsere gemeinsame Reise für den Schutz der Kinder geht weiter.
Lesen Sie die ganze Geschichte von ECPAT International und ein Statement unserer Geschäftsführerin Astrid Winkler hier.

Auswirkungen von COVID19 auf die sexuelle Ausbeutung von Kindern
7. April 2020 – ECPAT International hat einen Bericht über die Auswirkungen von COVID-19 auf die sexuelle Ausbeutung von Kindern zusammen gefasst und dargestellt wie die Kinder einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind.
Lesen Sie den Bericht von ECPAT International oder hören Sie den Podcast hier.

Allgemeines

Ein Drittel der Stopline-Meldungen sind illegal
24. Juni 2020 – Über 9.000 Meldungen sind 2019 bei Stopline eingegangen. Von den 6.167 Meldungen zu sexuellen Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger wurden 2.670 (43 %) als tatsächlich illegal eingestuft. Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten rund um die österreichische Meldestelle gegen sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistische Inhalte finden Sie hier.

Neuer Europol-Bericht
19. Juni 2020 – Europol informiert in ihrem Bericht „Exploiting Isolation" über den massiven globalen Anstieg an Darstellungen sexueller Ausbeutung von Kindern im Internet während der Corona-Pandemie. Den Bericht finden Sie hier.

UPR-Bericht zur Situation der Menschenrechte in Österreich
9. Juni 2020 – Der von der Österreichischen Liga für Menschenrechte koordinierte Bericht ist Teil einer umfassenden Überprüfung der Menschenrechtssituation Österreichs (Universal Periodic Review, kurz UPR), die alle fünf Jahre stattfindet. ECPAT Österreich hat sich am Bericht im Kapitel „Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person" (B.2) beteiligt und Mängel bei der Umsetzung von Kinderrechten aufgezeigt.
Weitere Informationen sowie den gesamten Bericht finden Sie hier.

GRETA veröffentlicht 3. Evaluierungsbericht über Österreich
9. Juni 2020 – In seinem dritten Evaluierungsbericht über Österreich fordert GRETA die

österreichischen Behörden auf, dafür zu sorgen, dass Kindern, die Opfer von Menschenhandel geworden sind, in der Praxis besondere Schutzmaßnahmen gewährt werden.
Lesen Sie ECPAT Österreichs Forderungen hier. Den Evaluierungsbericht finden Sie hier.

Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 erschienen
Mai 2020 – Die Zahl der Anzeigen an Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger ist in Österreich lt. Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 erneut um 43,5 Prozent auf 1.666 angestiegen (2018: 1.161 Anzeigen). Die Polizeiliche Kriminalstatistik finden Sie hier.

Veranstaltungen

NEU: Workshop- und Beratungsangebot zur Entwicklung von Kinderschutzrichtlinien
Juni 2020 – Im Rahmen des Projektes "Safe Places" bietet ECPAT Workshops und Beratung zur Erarbeitung maßgeschneideter Kinderschutzkonzepte und Kinderschutzrichtlinien für Organisationen an.
Termine, Angebot, Information und Anmeldung finden Sie hier.

Tipps

Lebenslauf
Am 4. Oktober 2020 findet der 3. LebensLauf im Kurpark Oberlaa, Wien Favoriten, statt. Der LebensLauf ist der Charity Lauf der asylkoordination österreich. Mit der Teilnahme am Lebenslauf wird die Arbeit der asylkoordination österreich unterstützt. Anmeldung: www.lebens-lauf.at

Copyright © 2016 ECPAT Österreich - Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Rechte der Kinder vor Sexueller Ausbeutung*, All rights reserved.*

Sie erhalten diese Mail, da Sie sich für den ECPAT Österreich Newsletter angemeldet haben.

Kontaktdaten:
ECPAT Österreich
Stutterheimstraße 16-18/2/4/24e
1150 Wien
Telefon: +43 1 293 16 66
Mail: info@ecpat.at

ZVR-Zahl: 632886936
Wir sind eine vom Finanzamt anerkannte gemeinnützige Einrichtung. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Registrierungsnummer: SO 2577

Hat Ihnen der Newsletter gefallen? Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterempfehlen. Gerne nehmen wir weitere EmpfängerInnen in unseren Verteiler auf. Auch an Ihrer Kritik sind wir interessiert. Schicken Sie Ideen und Anregungen bitte an info@ecpat.at

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten?
Vom Newsletter abmelden

This email was sent to <<E-Mail-Adresse>>
why did I get this? unsubscribe from this list update subscription preferences
ECPAT Austria · Stutterheimstraße 16-18/2/4/24e · Vienna 1150 · Austria

mailchimp